

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **124 (1998)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

На здоровье!

und hat sich mittlerweile 16 (!) lange Jahre im Dinopark Deutschland bewährt. Unser oben erwähnter russischer Freund kann von diesem beharrlichen Sitzfleisch noch sehr viel lernen.

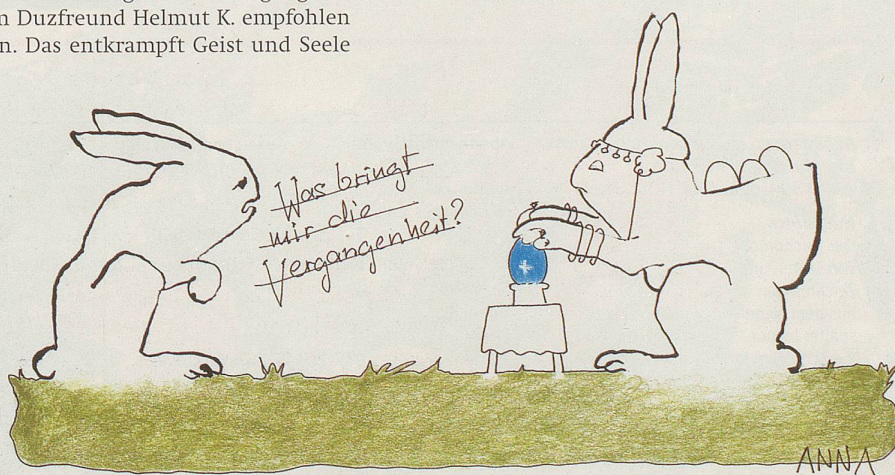
Und wieder neigt sich ein beschwerlicher Arbeitstag seinem unwiderruflichen Höhepunkt zu. Ich zappe mich, die Spannung aufbauend, der alltäglichen finalen Nachrichtensendung entgegen, um die Bilder des Tages Revue passieren zu lassen. Dann, nach dem letzten Werbespot gegen 22 Uhr ist es soweit. Genüsslich lehne ich mich zurück, in Erwartung unserer täglichen Realsatire.

Im jungen, unabhängigen Russland gehört die Macht in die Hände von eben solchen dynamischen und gutaussehenden Yuppies, das dachte sich Oldie Boris J. Und so setzte er ganz nach amerikanischem Vorbild eine «Boygroupp», mit einem Ministerpräsidenten an der Spitze, in sein Regierungsteam ein. Daraus könnte man auf Stimmenfang bei den 14–18jährigen für die nächsten Präsidentschaftswahlen schliessen. Bleibt abzuwarten, ob die Taktik von Boris J. Erfolg hat und doch nicht – wie vermutet wird – nach einem Exzess des russischen Nationalgetränks in seiner Datscha entstanden ist. Vor solch wichtigen Entscheidungen kann nur ein reinigender Saunagang mit seinem Duzfreund Helmut K. empfohlen werden. Das entkrampft Geist und Seele

Dieses werden in Zukunft die eidgenössischen Stammtischbrüder weniger in Anspruch nehmen müssen, geht es nach dem Willen von Moritz L. Demnach soll bei 0,5% Schluss sein. Dies bringt eine drastische Verkürzung der Aufenthaltszeiten in den Beizen mit sich. Gerade dort konnte man zu späterer Stunde noch ausgelassene und gesellige Mitbürger beobachten. Soll uns auch diese kleine, noch verbleibende Freiheit genommen werden?

Wir dürfen gespannt sein, welches Ei von der Osterhase morgen legen wird, und hoffen, dass wir die Osterzeit und den ach so bösen Hasen mit seinen faulen Eiern möglichst bald hinter uns lassen. Doch kaum verschwindet der Osterhase aus den Regalen, werden diese schon mit Weihnachtsmännern aufgefüllt, und die sind bekanntlich auch nicht besser. In diesem Sinn auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit und gute Nacht!

Werner Mayr



Politik Schweiz

10 BUFÖKOI

Mitmach-Aktion: Wir basteln eine Nationalhymne: Trittst im Morgenrot daher, singst Du ein Strophengebiet.

Sandra Escher | René Fehr

12 Draussen vor der Tür

Schweizer sein ist gar nicht schwer, offen sein um so mehr. Das schöne Brauchtum darf nicht in Vergessenheit geraten.

Vreni Berlinger,
Martin Hamburger |
Adriano Crivelli

Politik International

16 Russisches Roulette

Er wird oft abgeschrieben, taucht aber immer öfters auf und spielt leidenschaftlich gern Schach.

Patrik Etschmayer | Heinz Stieger

Gesellschaft

20 Die unendliche Suche des Palolowurms

Licht aus, Vorhang auf, Manege frei für die Borstenwurmfamilie auf der Datenautobahn in unserem globalen Dorf!

Stephan Mathys | Rattelschneck

26 Intime Anführungszeichen

Drängende Gefühle, lupenreine Gedanken und gelungene Sottisen als Spiegel der Welt.

Peter Stamm | Katz + Goldt

Sport

30 Poleposition

Neue Kränze warten auf berühmte Leichen. Höchste Konzentration und schnelle Autos sind Voraussetzung.

Leo Bissig | Christoph Gloor

Kritik

32 Brennpunkt Zürich

Zürcher Stadtgeschichten in Buch- und Comic-Form.

Wolfgang Bortlik, Cuno Affolter

Titelbild: Ridha

Bild links:
Anna Regula Hartmann